

Beschreibung von Kollokationen mit Hilfe der Lexikalischen Funktionen nach Mel'čuk

Isabel Fuhrmann

Seminar E-Lexikographie 22.02.2021

1. **Definition von Kollokationen**
2. **Bedeutungs-Text-Modell**
3. **Lexikalische Funktionen nach Mel'čuk**
4. **Anwendung der Lexikalischen Funktionen für
ausgewählte Stichwörter**

Was sind Kollokationen?

zwei linguistische Strömungen

1. Britischer Kontextualismus

- Begründer: John Rupert Firth
- rein frequenzbasierter Ansatz (Kollokationen = Kookkurrenzen)
- Erweiterung durch Sinclair: statistisch signifikante Kovorkommen

2. bedeutungsorientierter Ansatz

- Vertreter: Hausmann, Cowie, Mel'čuk
- „Halbfertigprodukte der Sprache“ (Hausmann)
- binnenstrukturelle semantische Determiniertheit zwischen Basis und Kollokator

Was sind Kollokationen?

Kollokationen = meist **häufig miteinander vorkommende** und **typische** Wortverbindungen

ranzige Butter [+Nahrungsmittel], [+Fettsäuren]

eingefleischter Junggeselle [+belebt], [+Haltung]

Zähne putzen [+ Reinigen mit einem Hilfsmittel]

innerhalb einer Sprache spezifisch gebraucht

den Tisch decken (*to cover the table)

to set the table (*den Tisch stellen)

konventionalisierte Verbindungen von Lexemen, die
als sprachliche Einheiten erlernt werden müssen

= strikt **binäre** Strukturen: **Basis + Kollokator**

= **semantische Phraseme**

- situationsunabhängige Bedeutung
- Kombination der Lexeme nicht frei wählbar

$AB = \langle ,A \oplus C' ; /A \oplus B/ \rangle$ | ,C' wird ausgedrückt von B, so dass $/A \oplus B/$ nicht frei kombiniert werden kann

Bedeutungsverschiebung ,B' → ,C' *Bsp. schwarzer Kaffee*

Basis A: *Kaffee*

Kollokator B: *schwarz(er) ,von schwarzer Farbe' → ,C' (,ohne Milch') aus*

semantische Determiniertheit lässt sich mit Hilfe der
Lexikalischen Funktionen (LF) des *Bedeutung-Text-Modells* nach **Mel'čuk** (u.a. 1974, 1998) beschreiben

Igor Aleksandrovič Mel'čuk



Biographie:

- geboren am 19.10.1932 in Odessa
- Abschluss an der Philologische Fakultät der Lomonossow-Universität
- ab 1956 Institut für Sprachwissenschaft der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften
- offener Brief an die New York Times (25. Januar 1976) zur Unterstützung der Dissidenten Andrei Sacharow und Sergei Kowaljow führt zur Entlassung
- 1976 Emigration aus der Sowjetunion
- ab 1977 lebt und arbeitet er in Montreal (Quebec), Kanada
- Professor emeritus
- Begründer des **Bedeutungs-Text-Modells**

- 1960er Jahre Moskauer Semantische Schule (Igor Mel'čuk, Aleksandr Žolkovskij, Jurij Apresjan)
- funktionales Sprachmodell: Umwandlung von einzelnen Bedeutungen zu der Menge an lexikalischen Einheiten, die diese Bedeutung ausdrücken
[Inhalt \Leftrightarrow Text]
- Umformung in beide Richtungen möglich:
 1. Bedeutung \rightarrow Text für Sprachproduktion (Mel'čuk)
 2. Text \rightarrow Bedeutung für Sprachanalyse/-verständnis (Apresjan)

- zwei Bestandteile des BTM

1. Grammatik im BTM

- Ebene I = Inhalt der sprachlichen Äußerung
- Ebene V = eigentliche textuelle Ebene
- Sprachproduktion: I → V

I. Semantische Ebene (<i>Inhalt</i>)
II. Syntaktische Ebene
a. tiefsyntaktische Ebene
b. oberflächensyntaktische Ebene
III. Morphologische Ebene
a. tiefenmorphologische Ebene
b. oberflächenmorphologische Ebene
IV. Phonologische Ebene
V. Phonetische/graphische Ebene (<i>Text</i>)

2. Erklärend-kombinatorisches Wörterbuch

- lexikalische Komponente des BTM
- stark formalisierter Charakter (10 Zonen)
- komplettes lexikalisch-semantisches Inventar für jedes Lexem

- Aufbau des Erklärend-kombinatorischen Wörterbuchs

1. Morphologische Information
2. Stilistische Angaben
3. Definition
4. Rektionsmodell
5. Beschränkungen des Rektionsmodells
6. Illustrationen des Rektionsmodells
7. **Lexikalische Funktionen**
8. Beispiele für die Verwendung von Lexikalischen Funktionen
9. Enzyklopädische Informationen
10. Idiome

LF operieren über das ‚Argument‘ einer spezifischen lexikalischen Einheit (L), dem ein ‚Wert‘ (= Menge von lexikalischen Ausdrücken $\{L_i\}$) zugeordnet wird:

$$f(L) = \{L_i\}$$

MAGN(*Regen*): *stark, dicht, heftig* [~]

MAGN = lat. magnus, i.S.v. ‚sehr‘, ‚von hoher Intensität‘

VER = lat. verus, i.S.v. ‚wie X sein sollte‘, ‚den Anforderungen entsprechend‘

ANTI = lat. antonymus, antonymische Relation, Gegenteil von X

→ **AntiVer** = ‚wie X nicht sein sollte‘

festes Inventar von ca. 60 LF

Lexikalische Funktion = semantisch universelle Relation

Wert und Argument = einzelsprachenabhängig

dt. MAGN(*Regen*): *stark* [~]

engl. MAGN(*rain*): *heavy*, **strong* [~]

kann auf eine große Anzahl von Argumenten
angewendet werden

Non-Standard LF nach Mel'čuk (2012)

nicht festgelegtes Inventar

Lexikalische Funktion = nicht universell

Wert und Argument = einzelsprachenabhängig

wird auf eine geringe Menge an Argumenten
angewendet

OHNE MILCH (*Kaffee*): *schwarz* [~]

MATERIAL (*Bau*): *hölzern* [~]

Auswahl der Basislexeme:

1. **Krone**: konkretes, polysemes Lexem
2. **Allergie**: fachsprachliches Lemma

DWDS-Wortprofil (Bsp. *Krone*)

DWDS-Wortprofil 3.0

Abfragewort: Vergleichswort:

Substantiv Frequenz 250

Überblick zu 'Krone'

Abwertung acht Adler alte an Euro anzunehmen auf Haupt auf Kopf aufgesetzt aufgewertet aufs Haupt **aufsetzt** Auftrag
Aufwertung ausladenden bayerischen bekommt Berliner Besitz beträgt bezahlen bezahlt bilden bleiben bleibt breiten
bricht aus bringen **britischen** **Brücken** **Bäume** Bäume mit böhmischen dichten Dienst Dollar Drachme drei dreifache
Dreijährigen Druck auf **dänische** Eiche eisernen **englischen** erhalten erreicht estnische Euro europäische fiel Forint
Franc französischen fällt aus fünf Gebisse gebrochen aus gebunden gebührt gegenüber Euro geht um gehört gehörte zur
geraten gerechnet Gewinn gewinnen gezahlt gilt als Glanz gläserne **goldene** greift nach große grünen Gulden halbe halten
heilige Herkules Herz hohen holen hundert hält hält für im Jahr im Monat im Vorjahr Implantate isländische je Aktie je Euro
Juwel in Kampf um Kirche kleine kletterte kommt kosten **kostet** Kreuz Krone Kurs kämpfen um König König mit König ohne
königliche Königs lag lassen Lebens legte lichte liegt liegt bei ließ Lira Länder Ländern machte Mark Mensch Menschen als
Milliarden mächtigen nachgab nahm für Namen nehmen **neue norwegische** nördliche Orden Parlament Pfund polnische
portugiesische Preis von preußischen Prothesen Prozent auf Reiches Reichsapfel Repräsentanten riesige rote sank schwache
schwedische Schweizer schwere Schwert Schwäche **Schöpfung** setzen setzt sieht sitzen in sitzt **slowakische**
spanischen Stamm starke steht Stein aus **stieg** stieg auf Szepter tausend Thron Träger **trägt** trägt wie **tschechische**
tschechoslowakischen um Prozent ungarischen verblendete verdient verkehrte verlor verloren Vertreter verzichten auf vier
Volksmusik Wappen Wechselkurs weiße Wert wuchs Wurzeln **Zacken aus** Zacken in zahlen zehn zeigt zeigt mit Zeitung Zepter
Zloty zulegte zum Euro zurückging zwei österreichischen übernehmen

Kollokationen des Basiswortes *Krone* i.S.v. oberer Baumteil

Basis hat adjektivisches Attribut	<i>eine ausladende, breite, dichte, große, kleine, lichte, mächtige Krone</i>
Basis ist Subjekt	<i>eine Krone sieht (grün/gesund) aus, besteht (aus Ästen), bleibt, entsteht, erhält (Wasser), erreicht (eine Breite), fällt, bindet (Wasser), gilt (als Zeichen), hängt, liegt, schwankt, steht, wächst</i>
Basis ist (Dativ-/ Akkusativ-)Objekt	<i>eine Krone ausbilden, bekommen, besitzen, bilden, halten, (ins Gleichgewicht) bringen, tragen, verlieren, wachsen, zeigen</i>

Zuordnung von Wortprofil-Kollokationen zu Standard-LF

Ver(Krone-S3): *dichte, **große*** [~]

Magn(Krone-S3): *ausladende, breite, mächtige* [~]

AntiMagn(Krone-S3): ***kleine**, lichte* [~]

IncepOper₁(Krone-S3): [~] *ausbilden, bekommen, bilden, (ins Gleichgewicht) bringen, wachsen*

CausIncepOper₀(Krone-S3): [~] *(Wasser) erhalten*

ContOper₀(Krone-S3): [~] *bleiben, bestehen, hängen, schwanken, stehen, wachsen*

CausContOper₀(Krone-S3): [~] *(Wasser) binden*

ContOper₁(Krone-S3): [~] *besitzen, halten, **tragen, zeigen***

FinOper₀(Krone-S3): [~] *(Breite) erreichen*

LiquOper₀(Krone-S3): [~] ***fallen**, liegen*

LiquOper₁(Krone-S3): [~] ***verlieren***

Zuordnung weiterer Kollokationen zu Non-Standard LF

Es konnten nicht alle vorhandenen Kollokatoren entsprechend ihrer semantischen Funktion in Bezug auf die Basis durch Standard-LF klassifiziert werden.

-> **Non-Standard LF**

ERSCHEINUNGSBILD(*Krone-S3*): [~] (*gesund*) *aussehen, (aus Ästen) bestehen*

SYMBOLKRAFT(*Krone-S3*): [~] (*als Zeichen*) *gelten*

Ergebnis der Analyse des Lexems *Allergie*

Ver(*Allergie*): *auf tretende, ausgelöste, bekannte, bestehende, bestimmte, echte, mögliche, persönliche* [~]

Magn(*Allergie*): *häufige, zunehmende* [~]

VerPlus(*Allergie*): *gefährliche, heftige, schlimme, schwere, starke* [~]

VerMinus(*Allergie*): *leichte* [~]

AntiMagn(*Allergie*): *seltene* [~]

URSACHE UNKLAR(*Allergie*): *rätselhafte* [~]

URSACHE KLAR(*Allergie*): *berufsbedingte* [~]

ZEITPUNKT DES AUFTRETENS(*Allergie*): *neue, spätere* [~]

ANZAHL(*Allergie*): *verschiedene* [~]

IncepFunc₀(*Allergie*): [~] *auf treten, ausbrechen, auslösen, entstehen*

IncepFunc₁(*Allergie*): [~] *auslösen, bekommen, bringen, entwickeln, erzeugen, hervorrufen, verursachen; erkranken (an), führen (zu)* [~]

IncepFunc₀Plus(*Allergie*): [~] *begünstigen*

IncepFunc₁Plus(*Allergie*): [~] *fördern; neigen (zu)* [~]

ContFunc₀(*Allergie*): [~] *bestehen, vorkommen*

ContFunc₁(*Allergie*): *klagen (über), leiden (an/unter)* [~]

ContFunc₀Plus(*Allergie*): [~] *zunehmen*

FinFunc₁(*Allergie*): *helfen (bei/gegen)* [~]

ManifFunc₁(*Allergie*): [~] *feststellen; informieren (über)* [~]

CausFunc₀(*Allergie*): [~] *(zur Bettruhe) zwingen*

AntiCausFunc₀(*Allergie*): [~] *behandeln, vorbeugen*

AntiCausFunc₁(*Allergie*): [~] *behandeln; schützen (vor), verhindern (von), warnen (vor)* [~]

KRANKHEIT (*Allergie*): [~] *gehören (zu)*

Zusammenfassung der Analyse

Standard-LF + Non-Standard LF = hinreichendes
Beschreibungsinventar für Verbindung von Basis und
Kollokator

Non-Standard LF werden ad hoc erstellt

Eine unbegrenzte Zunahme des Inventars an LF sollte
vermieden werden!

notwendig: kontrollierbares Inventar von Non-
Standard LF

Nutzen der Beschreibung von Kollokationen durch LF

Durch die systematische Klassifikation der Kollokatoren hinsichtlich ihrer semantischen Funktion, die sie in Bezug auf die Kollokationsbasis ausüben, kann in der **lexikographischen Arbeit** nach speziellen semantischen Kontexten gruppiert und anschließend gefiltert werden, was vor allem für die **Textproduktion** und die **Übersetzung** wichtig ist.

Mel'čuk, Igor (1974): Ein linguistisches Modell des Typs 'Smysl \Leftrightarrow Tekst' [Inhalt \Leftrightarrow Text]. In: Girke, Wolfgang / Jachnow, Helmut (Hrsgg.) (1976): Theoretische Linguistik in Osteuropa. Tübingen: Niemeyer. S. 49-67.

Mel'čuk, Igor (1995): Phrasemes in Language and Phraseology in Linguistics. In: Everaert, Martin/ van der Linden, Erik-Jan/ Schenk, Andrew (Hrsgg.): Idioms: Structural and psychological perspectives. Hillsdale, NJ: Erlbaum. Kapitel 8, S. 167-230.

Mel'čuk, Igor (1996): Lexical Functions: A Tool for the Description of Lexical Relations in a Lexicon. In: Wanner, Leo (Hrsg.): Lexical Functions in Lexicography and Natural Language Processing. Amsterdam: John Benjamin. S. 37-102.

Mel'čuk, Igor (1998): Collocations and Lexical Functions. In: Cowie, Anthony P. (Hrsg.): Phraseology. Theory, Analysis, and Applications. Oxford: University Press. S. 23-52.

Mel'čuk, Igor (2006): Explanatory Combinational Dictionary. In: Sica, Giandomenico (Hrsg.): Open Problems in Linguistic and Lexicography, Monza (Italy): Polimetrica. S. 225-355.

Mel'čuk, Igor (2012): Phraseology in the language, in the dictionary, and in the computer. In: Yearbook of Phraseology 03/01, S. 31-56.

Mel'čuk, Igor; Žolkovskij, A. (1988): An Explanatory Combinatorial Dictionary of Modern Russian. In: Mel'čuk, Igor (1995): Русский язык в модели "Смысл-Текст" (Russkij jazyk v modeli "smysl - tekst"). Moskva: Škola "Jazyki Russkoj Kul'tury". Kapitel 2, S. 17-54.